

**Checkliste für die Planung, Revision und Beurteilung von Berichten (Sprachförderprojekt)
am Lehrstuhl für Deutschdidaktik im inklusiven Kontext/Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (Sekundarstufe I)**

Inhaltliche Kriterien

Einleitung: Hinführung formuliert, Lerngruppe beschrieben, Lernsetting nachvollziehbar beschrieben und begründet, Sprachförderprojekt wird hinreichend kontextualisiert (W-Fragen beantwortet)

Diagnostik/Pre-Test: Auswahl der Test-/Beobachtungsinstrumente wird schlüssig dargestellt und begründet, Fachliteratur herangezogen

Planung Sprachförderprojekt: Förderziele und Fördermaßnahmen werden aus der Diagnostik abgeleitet und übersichtlich sowie nachvollziehbar (tabellarisch) dargestellt und ggf. kommentiert

Diagnostik/Post-Test: Ergebnisse werden schlüssig zusammengefasst und in übersichtlicher Form mit dem Pre-Test verglichen

Diskussion und Reflexion: Fördermaßnahmen und deren Weiterentwicklung vor dem Hintergrund des Post-Tests werden zusammenhängend reflektiert, Reflexion des Sprachförderprojektes nachvollziehbar beschrieben (Was war gelungen, was müsste verändert werden?), Reflexion der gesetzten Förder- und Entwicklungsziele, Rückschlüsse für eigene Tätigkeit als LK dargestellt

Formale Kriterien

Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Diagnostik Pre/Post, Fördermaßnahmen, Diskussion/Reflexion, Literaturverzeichnis, [ggf. Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnis, ggf. Anhang], Selbstständigkeitserklärung

einheitliche Zitation (APA, siehe Homepage)

logische Gliederung nach wissenschaftlichem Standard (siehe Hinweise zum Abschlussbericht)

angemessener Umfang und Aktualität der Literaturliste

Vollständiges Deckblatt: Universität Potsdam, Institut für Germanistik, angemeldetes Modul, Veranstaltung u. Semester, in dem die Veranstaltung stattgefunden hat, Name der/des Dozentin/en, Titel der Arbeit, Name der Verfasserin/des Verfassers (mit E-Mail-Adresse), Matrikelnummer, Fächerverbindung u. angestrebter Studienabschluss, Fachsemester, Anzahl der Wörter, Datum der tatsächlichen Abgabe

einheitliches Layout (siehe Richtlinien für wissenschaftliche Hausarbeiten, Institut für Germanistik)

Sprachliche Kriterien

Grammatik-, Orthografie- und Zeichensetzungsregeln werden eingehalten.

Kohärenz / Bezug zu anderen Textteilen erkennbar

Formulierung im Präteritum

wissenschaftlicher Schreibstil mit Adressatenorientierung

logischer Textaufbau

variationsreiche Wortwahl

Darstellung der Inhalte möglichst präzise und prägnant (Redundanzen vermieden)